

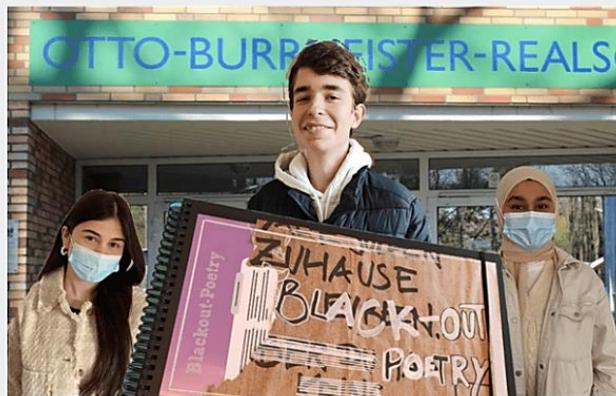
17.06.2021

**„Blackout-Poetry“ zur Heimat – Otto-Burrmeister-Realschüler gewinnen Landessiegerpreis im 68. NRW-Wettbewerb
„Begegnung mit Osteuropa“**

17.06.2021

Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klasse der Otto-Burrmeister-Schule mit ihrer Lehrerin Monika Garrelt-Wutschka freuen sich über ihren Landessiegerpreis im Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“, den sie in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern und Frau Alexandra Skific von ihrer Partnerschule aus Pula/Kroatien erhalten haben.

In der Wettbewerbsarbeit zum Thema „Blackout-Poetry“ haben sich die Jugendlichen künstlerisch und sprachlich mit dem Thema „Heimat“ auseinandergesetzt und einen „poe-Tisch“ mit Motiven aus Bücherseiten und Zeitungsartikeln gestaltet.



Nefiye, Florian und Derya mit dem Album voll von deutschen und kroatischen „Poetries“



Unser „poe-Tisch“ mit dem „Poeten“ aus Kroatien

Zum 68. Mal wurden im internationalen Schülerwettbewerbs „Begegnung mit Osteuropa“ 50 Landessiegerinnen und Landessieger aus Nordrhein-Westfalen sowie aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa ausgezeichnet. Der Wettbewerb wird jährlich vom Land Nordrhein-Westfalen durchgeführt und soll das Wissen über die Lebensweisen der Menschen in Osteuropa erweitern und so das Miteinander in Europa stärken. Unter dem Jahresmotto „Traumhaftes Europa“ haben länderübergreifend insgesamt 3.400 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilgenommen.

Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihrem Erfolg: „Trotz einer weltweiten Pandemie haben die Jugendlichen engagiert unsere Projekteinladung angenommen und ihre Visionen in über 1.400 Beiträgen umgesetzt. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und aller Schulformen haben sich auf kreative Art und Weise auf den Weg von Westen nach Osten und von Osten nach Westen gemacht, dabei die eigene Heimat wieder oder neu entdeckt und waren offen für die Begegnungen, die eine solche Reise immer mit sich bringt.“

(zitiert aus der Presseerklärung der Bezirksregierung in Münster)

Digitale Teilnahme an den Jungen Ruhrfestspielen 2021

Corona zum Trotz beteiligte sich die OBRS auch in diesem Jahr an den Jungen Ruhrfestspielen. Die Klasse 8a schaute sich am 20. Mai 2021 über einen Online Stream das Tanztheater „A Human Race“ an. Dank fallender Coronazahlen konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a am 2. Juni 2021 über eine Open Air Aufführung des Theaterstücks „Wutschweiger“ freuen.

Zudem nahmen einige Schülerinnen und Schüler an den „Mach mit! Clubs und Workshops“ der Jungen Ruhrfestspiele teil. Aus den Klassen 9 schlossen sich Samira Majid, Tuana Oma, Hassan Rabakie und Louisa Marie Zimmermann aus den Klassen 9 mit großem Erfolg dem „Kritiker“innenclub“ an. Hier lernten sie bei regelmäßigen digitalen Treffen wie man eine Theater-Rezension verfasst und durften zum Besuch einiger Theaterstück auch eigene Rezensionen verfassen. Aus der Klasse 5a wirkten Leonie Feige und Lena Herfurth im „Theaterclub“ mit. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern anderer Schulen erarbeiteten sie mit viel Kreativität ein digitales Theaterstück zum Thema „Freundschaft“, welches sie am 12.06.2021 in digitaler Form aufführten.

Im Folgenden können die Rezensionen und Fotos der Akteurinnen und Akteure eingesehen werden. *Text: Carolin Sprenger*



16

R2 17.06.21

Ruhrfestspiele: Vom Klub der Kritiker Von den Laiendarstellern sehr gut verwicklicht

Von Hassan Rabakic

Das Theaterstück „Reset“ von Franz Josef Dieken wurde in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum des Handels im Rahmen der Ruhrfestspiele aufgeführt. Es handelt von drei Jugendlichen, die in einer Welt leben, die kurz vor dem Untergang steht. Es gibt auch einen Radiosender, der eine große Rolle spielt und immer wieder auftaucht. Die Jugendlichen kann eine Elsbeth sehen und mit ihr sprechen, obwohl die andere sie nicht sehen. In dem Stück möchte man gerne auf einen Reset-Knopf drücken, um neu anzufangen, denn es läuft nicht alles so wie man gehofft hatte. Trotzdem haben die Darsteller viel Humor eingebracht. Es muss darauf hingewiesen werden, dass eine Chance besteht, dass die Menschheit mit mehr Bedacht existieren sollte. Das Stück wurde von den Laiendarstellern sehr gut verwicklicht. Man hatte den Eindruck, dass sie im Stück drin waren. Es war auf jeden Fall einen Besuch wert.

Autoren dieser Rezensionen nehmen am „KritikerInnenclub“ teil, dem Schreibworkshop der Festspiele.

Ruhrfestspiele: Vom Klub der Kritiker „Nichts bleibt in diesem Fall folgenlos“

Von Louisa Zimmermann

Recklinghausen. Das Theaterstück „Reset“ wurde von Franz Josef Dieken inszeniert. Die Schauspieler kamen aus einer Berufsbildung des Bildungszentrums des Handels. Es ging um junge Menschen, die auf eine kaputte Welt blicken. Dabei gab es immer wieder einen Wechsel zwischen einer Mädchen-RECKLINGHAUSEN Wahrheit ist: „Sein Gang und einer Kadenz. Der Moderator hieß Enes und die Mädchen Jasmin, Anni, Bibi, Elsa und Elisabeth. Elisabeth kam aus dem All und war sozusagen auf der Erde, um die Erde wieder zu reparieren. Nach dem Theaterstück hatten wir die Möglichkeit, mit Dieken zu sprechen. Bei dem Interview haben wir erfahren, dass das Theaterstück in Videokonferenzen entstanden ist und die Schauspieler nur sieben Tage Zeit hatten, vor Ort zu proben. Zudem sei eine ganze Rolle weggefallen. Deshalb musste das Stück umgeschrieben werden. Ein Zitat von Elisabeth ist mir sehr im Kopf geblieben, da es einfach die Wahrheit ist: „Sein Gang und ein Kadenz.“ Im Großen und Ganzen fand ich das Theaterstück sehr cool und interessant und man konnte sehr gut folgen, da sich manche Szenen auf eine gewisse Art und Weise wiederholen. Die Schauspieler haben es gut gemacht. Es war ein cooles Theaterstück.

14

R2 21.05.21

Ruhrfestspiele: Vom Klub der Kritiker Probleme der Jugendlichen näher gebracht

Von Yvonne Omg

Recklinghausen. Das Stück „Das Gesetz der Schwerekraft“, das von den Ruhrfestspielen live gestreamt wurde, verdeutlicht die heutigen Probleme der Jugendlichen. Mit dem Druck der Welt und dem in der Schule, hat dieses Theaterstück die Probleme näher gebracht. Ich finde dieses Theaterstück sehr gut, da es die Probleme der Jugendlichen in die Augen eines Teenagers zu versetzen, ist in beiden (erwachsenen) Schauspieler dies sehr gut umgesetzt. Sie sprechen in diesem Stück auch mit der Kamera, also direkt zu den Zuschauern. Das empfinde ich immer noch als sehr schwer, da sich Schauspieler nicht so sehr darauf konzentrieren, das hat das Stück so besonders gemacht.

Autoren dieser Rezensionen nehmen am „KritikerInnenclub“ teil, dem Schreibworkshop der Festspiele.

„Für sieben Tage Probenzeit war das ein tolles Stück“

Von Yvonne Omg

Am letzten Freitag besuchte ich im Ruhrfestspielhaus das Theaterstück „Reset“. Dem Stück und der Handlung zu folgen fiel mir, um ehrlich zu sein, recht schwer. Es war sehr durchgehend. Die eigentliche Handlung verstand ich erst so richtig im späteren Gespräch mit dem Regisseur, Franz-Josef Dieken. Die Darsteller dieses Stücks waren nicht immer textstich, die Texthänger wurden mehr und eine Souffleuse am Rand der Bühne sagte ihnen den Text ein. Jedoch hatten die Schauspieler auch nur sieben Tage Zeit, um vor Ort zu proben, so sagte der Regisseur im späteren Gespräch. Und für sieben Tage Probenzeit war dies ein tolles Stück. Man denke auch, dass die Darsteller alle sehr jung waren, etwa im Alter von 18 bis 20 Jahren. Die Arbeit von Schauspielern darf man nicht unterschätzen.

Eine Szene aus „A Human Race“

„Man konnte der Message nicht wirklich gut folgen“

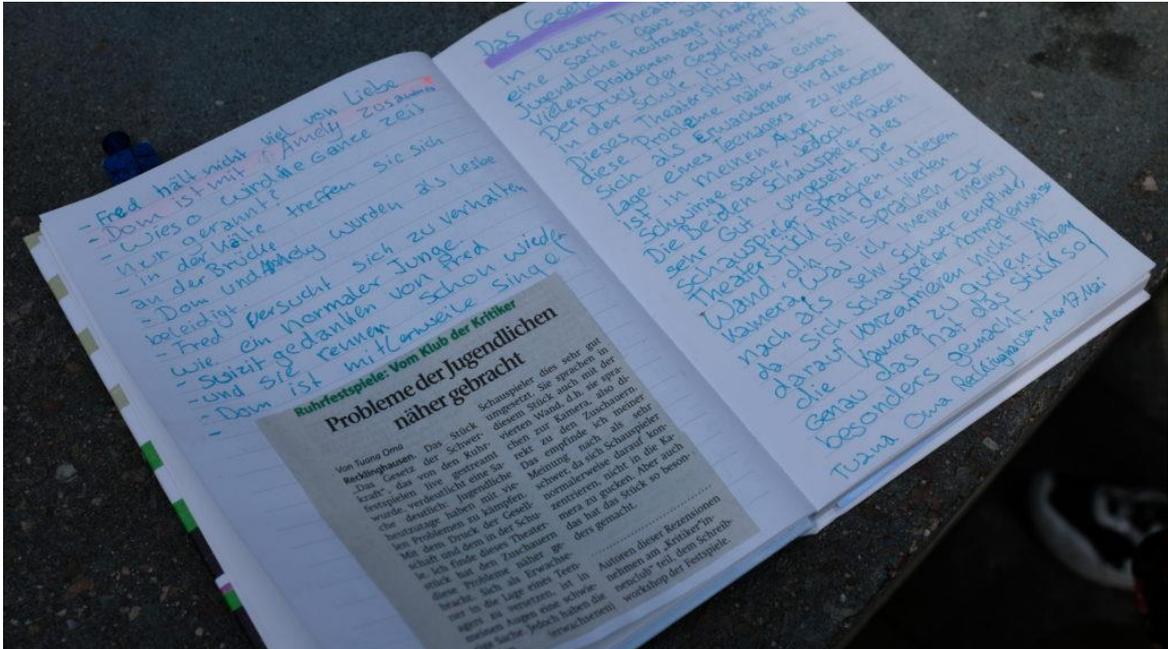
Von Louisa Zimmermann

Recklinghausen. In dem Theaterstück „A Human Race“ konnte man beobachten, wie fünf Menschen am Anfang rund um einen Sandkreis standen. Sie haben sich und ganz viel mit dem Sand und sich selbst gearbeitet. Es fiel kein einziges Wort und sie haben grundsätzlich nur nonverbal kommuniziert. Es war relativ schwer herauszufinden, worum es geht. Gerade durch diese nonverbalen Kommunikation im Großen und Ganzen war das Theaterstück nicht so gut, da man meiner Meinung nach allein nicht so ganz folgen konnte und die Message nicht ganz rüber kam.



MACH MIT!





22.06.2021

Spendenübergabe an das Kinderpalliativzentrum Datteln: Im Rahmen der diesjährigen Abschlussfeier der 10. Klassen der Otto-Burrmeister-Realschule konnte die stellv. Schulpflegschaftsvorsitzende, Frau Schmidhaber der Geschäftsstellenleitung des Kinderpalliativzentrums, Frau Sasse einen Spendenscheck in Höhe von 320,- Euro überreichen. Eine tolle Aktion der Klasse 10b.



26.06.2021

Abschlussfeier Klassen 10: Wir gratulieren herzlich den Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs, die am 18.06.2020 ihren **Schulabschluss an der OBRS** mit der Zeugnisübergabe in der Walter-Lohmar-Halle feiern konnten.

Klasse 10a



Klasse 10b



Klasse 10c



Trotz der Pandemie gab es herausragende Ergebnisse und mehrere Schülerinnen und Schüler wurden zusätzlich für ihre guten Leistungen mit „Lob“- und „Preis“-Urkunden und Urkunden für ihr außerschulisches Engagement, zum Beispiel als Schulsanitäter oder im Technik-Team geehrt:



1. Juli 2021

Drei langjährige Kolleginnen wurden in kleinen Feierstunden am Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sie haben viele, viele Schülerinnen und Schüler der OBRS in ihrer Entwicklung mit großem Einsatz begleitet.

Frau Giera-Schilling war seit 1984 an der Otto-Burrmeister-Realschule beschäftigt und unterrichtete die Fächer Biologie und Chemie. Darüber hinaus hat sie sehr viele Projekte im Umwelt- und Gesundheitsbereich angestoßen und mit großem Engagement begleitet (Umweltschule, Gesundheitserziehung, Aufbau der Übermittagsbetreuung, Lebenswelten aktiv gestalten, Schulsanitäter, Schülerbibliothek u. a.), viele Preise erworben (Schulpreis NRW, Klimaschutzpreise, Schule der Zukunft u. a.) und die Bewerbung zur Talentschule angeregt. Sie war als zweite Konrektorin 15 Jahre tätig und ist trotz sinkender Schüler*innenzahl als Leiterin der Erprobungsstufe bis zum Schluss der OBRS erhalten geblieben.



Herr Trzecinski überreichte als Schulleiter die Pensionierungs-Urkunde und dankte Frau Giera-Schilling, auch im Namen des Kollegiums, für ihre Arbeit.

Frau Werwer kam 1993 an die Otto-Burrmeister-Realschule und hat seitdem, immer auch als Klassenlehrerin, mit fachlicher Kompetenz und Strukturiertheit für die nötige Disziplin und Arbeitsmoral und damit bei ihren Schülerinnen und Schülern für solide Grundlagen und Lernerfolge in Deutsch und Englisch gesorgt. Zudem hat sie gemeinsam mit Frau Schüttler das Sozialpraktikum geleitet.



Der Schulleiter Herr Trzecinski überreichte die Urkunde zusammen mit Blumen und überbrachte auch die Glückwünsche des Kollegiums.

Frau Wielage-Felling, unsere ehemalige Deutsch- und Kunstlehrerin, auch Klassenlehrerin, unterrichtet schon seit dem zweiten Halbjahr nicht mehr an der OBRS, aber überall im Gebäude sind ihre künstlerischen Spuren sichtbar geblieben. Neben dem fachlichen Engagement waren ihr der Einsatz in der Schulentwicklungsgruppe, im Lehrerrat, bei Fortbildungen und vor allem ihre Tätigkeit als kompetente und einfühlsame Beratungslehrerin für Schülerinnen und Schüler wichtig.



Ihre Urkunde bekam Frau Wielage-Felling bereits im Februar. Frau Baziz überreichte ihr wie auch Frau Giera-Schilling und Frau Werwer im Namen der Schulgemeinschaft persönliche Abschiedsbücher und Präsente.

Schulleitung, Kollegium und Schüler-Vertreter wünschen den drei Pensionärinnen viel Glück, Energie und Gesundheit, um alle Unternehmungen für die Zeit nach der Schule nach ihren Wünschen angehen zu können.

07.07.2021

Gemeinsam die Zukunft im Quartier Hillerheide gestalten

Am 29.06.2021 haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Otto-Burrmeister-Realschule mit Monika Wagner-van der Straten vom Kinder- und Jugendtreff sowie Stadtteilmanagement Hillerheide getroffen, um einen **Kooperationsvertrag zwischen dem Kinder- und Jugendtreff, dem Stadtteilmanagement und der Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen** zu unterzeichnen, der die bereits jahrelang bestehende und erfolgreiche Zusammenarbeit besiegelt:



(von links nach rechts): Monika Wagner- van der Straten- Mitarbeiterin Stadtteilmanagement/ Louisa Zimmermann – Schülerin der OBR/ Lars Trzecinski – Schulleiter der OBR/ Hansjörg Rommel- stellvertretener Schulleiter der OBR, Christine Karasch – Fachkraft für multiprofessionelle Teams der OBR

Ganz coronakonform, unter freiem Himmel und bei bestem Wetter haben sich am Dienstag, den 29.06.2021 Vertreterinnen und Vertreter der Otto-Burrmeister-Realschule mit Monika Wagner-van der Straten vom Kinder- und Jugendtreff sowie Stadtteilmanagement Hillerheide getroffen.

Anlass war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages, der die bereits jahrelang bestehende und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kinder- und Jugendtreff, dem Stadtteilmanagement und der Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen besiegelt hat.

Besonders in der heutigen Zeit ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen einen lokalen und sozial geschützten Raum haben, den sie gemeinsam gestalten und ausbauen können, um so ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren, sich als engagiertes Mitglied der Gesellschaft zu begreifen und solidarisch zu handeln.

Einrichtungen der Jugendhilfe sind dabei für viele Heranwachsende ein wesentlicher Bestandteil ihres sozialen und privaten Umfelds. Aber auch die Schulen werden für Kinder und Jugendliche zunehmend nicht nur Bildungs-, sondern auch Lebensorte. Somit kann die pädagogische Arbeit in Schulen nicht losgelöst vom sozialen Umfeld stattfinden.

Seit vielen Jahren findet zwischen dem Jugendtreff bzw. Stadtteilmanagement Hillerheide und der Otto-Burrmeister-Realschule deshalb ein regelmäßiger, reger Austausch über bestehende und neue Projektideen statt, welche eben diese Herausforderungen aufgreifen und zusammen angehen. Gemeinsame Gedenkstättenfahrten, die Teilnahme am „Jugendfilmprojekt“ oder die Mitwirkung an den Stadtteilfesten, wie das jährlich stattfindende Sommerfest auf dem Gertrudisplatz Hillerheide, sind für die Otto-Burrmeister-Realschule ohnehin seit langem Tradition.

Diese und weitere kooperative Angebote sollen dazu beitragen, das Zugehörigkeitsgefühl der Schülerschaft der Otto-Burrmeister-Realschule gegenüber dem Stadtteil Hillerheide zu stärken und damit das persönliche, soziale Engagement für die Gemeinschaft zu fördern.

Text: Christine Karasch, Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen Bild: Otto-Burrmeister-Realschule

09.07.2021

Der Grüne Otto erhält den „Agendapreis 2020“

Im Sinne der im Jahre 1992 beschlossenen Agenda 21 stiftete die „Lokale Agenda 21“ in Recklinghausen einen Preis für besondere Verdienste auf dem Gebiet der nachhaltigen zukunftsfähigen Entwicklung.



Gemeinsam mit der Waldkita des Recklinghäuser Schulbauern- und Naturschutzhofes e.V. und der Fähmannschule Recklinghausen wurde am 28.06.2021 vor dem Recklinghäuser Rathaus unserer Natur- und Umweltschutz-AG „Der Grüne Otto“ der Agendapreis 2020 verliehen.



Wir freuen uns sehr, dass der Grüne Otto damit für seine herausragende Gruppenleistung zur nachhaltigen Entwicklung gewürdigt wird.



03.08.2021

Rückblick auf das Sommerferienprogramm 2021:

Frau Karasch, Frau Altmann und Frau Sprenger haben wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm angeboten. Vier Tage lang wurden die Teilnehmer mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel verwöhnt und auch das Regenwetter-Programm ließ keine Langeweile aufkommen!



5 Tage Sommer-Ferienprogramm liegen nun hinter uns.

Schon fast traditionell gab der **Spiel- und Sporttag** am Dienstag den Startschuss zu unserem Ferienprogramm. Bei verschiedenen Dauerbrennern aus dem Sportunterricht sind wir in der Sporthalle ganz schön ins Schwitzen gekommen. Die Devise war dabei immer: Wir spielen, was euch gefällt!



Nach einem gemütlichen Picknick im Südpark ging es am Mittwoch beim Discgolfen sportlich weiter. Kurz erklärt: „Discgolf“ ist eine noch recht junge Sportart, die sich aus Golfen und Frisbee zusammensetzt. Im freien Gelände müssen die Sportlerinnen und Sportler an verschiedenen Stationen eine Frisbeescheibe in einen Korb werfen. Gewinner ist, wer insgesamt die wenigsten Würfe dazu braucht. Zugegeben, am Ende unseres Schnupperkurses waren wir alle zwar noch keine Profis, aber unsere Leistungen konnten sich durchaus sehen lassen. Der Spaß kam dabei ohnehin nicht zu kurz.

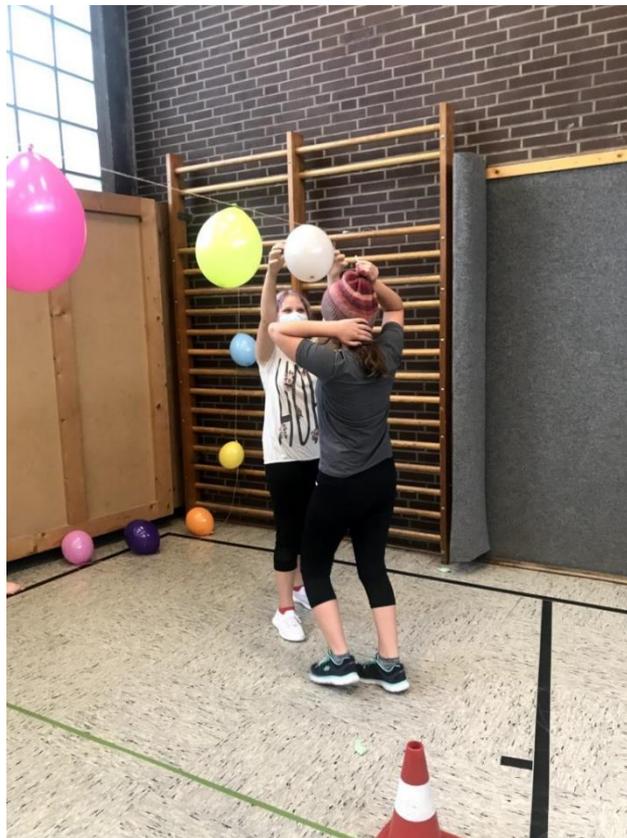


Ein Besuch im Kinder- und Jugendtreff Hillerheide am Donnerstag rundete die erste Ferienwoche ab. Bei Sandwiches und Waffeln haben wir nicht nur lecker geschlemmt, sondern auch der Carrera Bahn ordentlich eingehetzt und auf dem Spielhof beim Batiken und Steine bemalen unserer Kreativität freien Lauf gelassen.



In der zweiten Ferienwoche hatten wir dann einen echten Knaller für euch organisiert. Finanziert von der Stadt Recklinghausen durften wir mit euch – ganz kostenfrei – einen wunderschönen Tag in Asien, Alaska und Afrika genießen. Das tolle daran: Wir mussten dazu nicht mal weit reisen. Ihr fragt euch, wie das alles an einem Tag möglich ist? Wir waren natürlich in der „Zoom Erlebniswelt“ in Gelsenkirchen, in der wir unter anderem planschende Eisbären, zankende Affen und brüllende Tigern hautnah erleben durften. Wir danken dem Fachbereich Bildung und Teilhabe der Stadt Recklinghausen für diese tolle Zeit!

Vier Tage lang wurden wir bei unserem Programm mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel verwöhnt. Zum Schluss hat uns das Regenwetter dann doch noch erwischt. Abschrecken lassen haben wir uns vom schlechten Wetter aber nicht und die gute Laune ließen wir uns schon gar nicht verderben. Die geplante Waldrallye in der Haard wurde so spontan zu einer Turnhallenrallye in der Sporthalle umgeplant. Schließlich lassen sich Luftballons auch in der Halle zerplatzen und ein kurzerhand aufgebauter Parcours lädt genauso wunderbar zum Toben und Balancieren ein.



Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß wie wir und wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen anderen Schülerinnen und Schülern der OBRS weiterhin tolle Sommerferien!

Das Ferien-Team der OBRS – Frau Karasch, Frau Altmann und Frau Sprenger

24.08.2021

Sommerfest des Quartiersmanagement Hillerheide und der ETG:



Frisch zurück aus den Sommerferien gab es in der Hillerheide direkt wieder etwas zu feiern: **Am Samstag, 21. August 2021 lud das Quartiersmanagement Hillerheide gemeinsam mit der ETG Recklinghausen zum Sommerfest 2021 ein.**

Bei verschiedenen Spiel-, Spaß-, und Kreativangeboten auf dem ETG-Gelände kamen jedoch nicht nur die Kleinen beim Hüpfen, Basteln und Puzzeln auf ihre Kosten. Auch die Großen konnten es sich bei Bratwürstchen, kalten Getränken oder beim netten Plausch mit den Nachbarn gemütlich machen. Abgerundet wurde das Angebot durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, welches bei bestem Wetter das Sommerfeeling komplett machte.

So ein tolles Fest konnten wir uns als OBRS natürlich nicht entgehen lassen und haben deshalb kräftig mitgefeiert!

Für Interessierte und Gourmets gab es unserem Stand unter anderem leckere, selbstgebackene Hundekekse zu kaufen sowie die über 100 Jahre alten Figuren eines türkischen Schattentheaters zu bewundern.



Ein weiteres Highlight am Stand der OBRS war auch die Vorstellung von „Hugo“, der hoffentlich schon ganz bald und nach bestandener Ausbildung, die OBRS als Schulhund bereichern wird.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Christine Hinz (Karasch)

06.09.2021

Aktionstag Sport: Am Donnerstag, 02.09.2021 haben die Klassen 5 – 7 an der **bundesweiten Aktionswoche der „Schulsport-Stafette“** teilgenommen. Im Vordergrund stand die Bereitschaft, sich gemeinschaftlich zu bewegen, sich für die Klasse einzusetzen und das Beste zu geben! Gewonnen haben in diesem Sinne alle!



Sport-Aktions-Tag an der Otto-Burrmeister-Realschule

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche der „Schulsport-Stafette“ haben die Schüler*innen der OBRS ein wichtiges Zeichen für den Schulsport gesetzt. Im Vordergrund stand natürlich die Bereitschaft, sich gemeinschaftlich zu bewegen und sich für die Klasse einzusetzen und das Beste zu geben!

An acht Stationen innerhalb und außerhalb der Walter Lohmar Sporthalle, ging es im wahrsten Sinne des Wortes rund. Es wurden Bierdeckel transportiert, Rollbretter beschleunigt, Bälle mit umgedrehten Pylonen gefangen, Cross-Boccia Bälle gerollt, Seil gesprungen und in die Weite gehüpft. Eine bunte, freudvolle Mischung. Anfeuern inclusive!

Ein herzlicher Dank an unsere Sporthelferinnen in ihren schmucken T-Shirts und an alle Kolleginnen und Kollegen, die uns vor Ort unterstützten.









13.09.2021

Offizielle Presseinformation ergänzt durch schuleigene Beiträge in Rot

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ in Nordrhein-Westfalen



Otto-Burrmeister-Realschule (OBRS) Recklinghausen als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet

Düsseldorf/Berlin, 8. September 2021

107 Schulen aus Nordrhein-Westfalen wurden in einer Onlineveranstaltung von der Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer und von dem Vorsitzenden Thomas Sattelberger als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Davon erhielten 22 Schulen das erste Mal die Auszeichnung und weitere 85 Schulen wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung erneut mit dem Signet „MINT-freundliche Schule“ geehrt. Darüber hinaus wurden 66 Schulen, davon 36 erstmalig, als „Digitale Schule“ ausgezeichnet.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Nordrhein-Westfalen steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.

„Als Schul- und Bildungsministerin freue ich mich über jede Schule, die durch besondere pädagogische und inhaltliche Schwerpunkte ihr Profil scharft. In einer sich immer weiter digitalisierenden Welt machen die ‚Digitalen Schulen‘ ihren Schülerinnen und Schülern ein attraktives Angebot. Gleiches gilt für die ‚MINT-freundlichen Schulen‘, die unsere Kinder und Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise für Forschung und Innovation begeistern. Die ausgezeichneten Schulen sind Beispiele dafür, wie wir durch beste Bildung Zukunft schaffen“, **so die Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Yvonne Gebauer.**

„Digitale Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sind zentrale Voraussetzung nicht nur für ihren Lernerfolg, sondern auch für späteren beruflichen Erfolg. Stimmen im Unterricht die digital-pädagogischen Konzepte im Zusammenspiel mit guter Medienausstattung und digitaler Infrastruktur, dann führt das individuelle und Team-Lernen zu Talententfaltung, persönlichem Erfolg und guten Berufschancen. In den ‚MINT-freundlichen Schulen‘ wie auch den ‚Digitalen Schulen‘ sind hervorragende Konzepte gelebte Realität – nach jahrelanger Arbeit in der Schulgemeinschaft mit Eltern, Lehrkräften, Schülerschaft sowie Partnern der Schule. Diese Leistung erkennen wir heute an und ich rufe ihnen allen zu: Herzlichen Glückwunsch, ihr könnt stolz auf euch sein!“, **so der Vorsitzende der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“, Thomas Sattelberger.**

Das Jahr 2021 hat uns allen nochmals verdeutlicht, was für eine wichtige Rolle Digitalität in unserem Bildungssystem spielt. In der Covid-19-Pandemie erleben wir, dass Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung öffnen. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Nationale Initiative "MINT Zukunft schaffen!" die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Das Zusammenspiel zwischen Digitalisierung und Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hat sich ebenfalls als für die Schulentwicklung in der Covid-19-Krise als entscheidend herausgestellt. Die ausgezeichneten "MINT-freundlichen Schulen" zeigen, dass sie mit ihrem schulischen Konzept in der Lage sind, Ad-Hoc-Maßnahmen – z. B. zur Digitalisierung – didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Die "MINT-freundlichen Schulen" werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Nationalen Initiative "MINT Zukunft schaffen!" zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die **MINT-freundlichen Schulen** weisen nach, dass sie mindestens 10 von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllen.

Insgesamt wurde der Otto-Burrmeister-Realschule eine vorbildhafte Ausprägung der verschiedenen Kriterien bescheinigt. Dazu gehörten u.a. die Festschreibung der MINT-Schwerpunkte im Schulprogramm, ein Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung hervorhebt, Zusatzangebote im MINT-Bereich (u.a. die Kooperation mit der Talent-Metropole Ruhr) oder die Teilnahme an MINT-Wettbewerben wie dem Brückenbau-Wettbewerb.

Der Schulleiter der OBRs, Lars Trzebinski, zeigte sich hoch erfreut, dass am Standort Hillerheide nun auch das MINT-Profil so erfolgreich und zukunftsweisend etabliert werden konnte.

Folgende Partner erkennen die Ehrung als Zeichen der MINT-Qualität in Nordrhein-Westfalen an:



Den **Digitalen Schulen** wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module, die alle von den Schulen nachgewiesen werden:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der u.g. Verbände entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig. Das Signet „Digitale Schule“ wird in Nordrhein-Westfalen von folgenden Partnern vergeben:



Einen Überblick über die Standorte der ausgezeichneten Schulen finden Sie auf der Website von „MINT Zukunft schaffen!“ in einer neu gestalteten virtuellen Landkarte („Schulen in aller Welt“). Diese wird von unserem Partner ESRI Inc. bereitgestellt, der bereits das Robert-Koch-Institut und die Johns Hopkins Universität bei der Kartenerstellung im Zuge der COVID-19-Forschung unterstützt. Ein besonderer Dank gilt hier unserem breiten Netzwerk an ehrenamtlichen MINT-Botschaferinnen und Botschaftern, die die Erstellung der Landkarte aktiv unterstützen.

Kurzbeschreibung "MINT Zukunft schaffen!": Die Nationale Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen. Hierzu nehmen wir insbesondere die MINT-Profile von Schulen im Allgemeinen sowie des Informatik- bzw. Digitalisierungsprofils im Besonderen durch die Programme „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in den Blick. Die weiteren Ziele der Nationalen Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ sind die Erhöhung der Zahl der Studienanfänger in MINT-Studiengängen an den Hochschulen in Deutschland und dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils, die Sicherung und Steigerung der Qualität der Absolventen von MINT-Studiengängen und -Ausbildungsberufen.

Ansprechpartner Presse:

Benjamin Gesing

MINT Zukunft e. V.
c/o Factory Works GmbH
Rheinsberger Str. 76/77
10115 Berlin

Tel.: 030 21230-828

E-Mail: benjamin.gesing@mintzukunftschaffen.de



Bild: Das strahlende MINT-Team der OBRS (von links nach rechts: stellv. Schulleiter Hansjörg Rommel, Katharina Skrobisch, Peter Schiwinsky, Werner Komac, Uwe Stapenhorst, Christof Pflips, MINT-Koordinatorin Martina Wizenty, Schulleiter Lars Trzcinski) zusammen mit Schülerinnen und Schülern, die erfolgreich an den Talent-Tagen Ruhr bzw. am Brückenbau-Wettbewerb teilgenommen haben (von links nach rechts: Finja Schönberg, Berenike Bayer, Julian Drĳa, Sokrates Charisis, Hassan Rabakie, Paul Hilker

17.09.2021

Gemeinsam zum Ziel 2021 – Auf Schatzsuche im Dschungel

In diesem Schuljahr haben sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 gemeinsam mit Greg von „Gregs Tagebuch!“ auf eine Schatzsuche durch den Dschungel „Ula Garda“ begeben.

Für die Schülerinnen und Schüler startete die Reise mit einem turbulenten Flug inklusive Bruchpilotin im defektem Flieger und führte direkt im Anschluss durch das Dschungelportal -vorbei an den gefürchteten Dschungelwächtern. Im Dschungel angekommen warteten auch schon die nächsten Abenteuer auf die einzelnen Klassen. Dem gefräßigen Sumpfkrokodil, dem klebrigen Spinnennetz oder dem scheinbar unüberwindbaren Fluss haben die Schülerinnen und Schüler aber problemlos getrotzt. Hier haben alle Klassen viel Teamgeist und Gemeinschaftssinn bewiesen und alle gestellten Aufgaben zusammen bewältigt. Während ihrer Reise wurden die Abenteuer deshalb nicht nur mit einer rasanten Dschungelparty, sondern auch mit einem schmackhaften Schatz für ihre Mühen belohnt.

Wir danken euch für einen aufregenden und lustigen Tag!

Frau Altmann, Frau Hinz und Frau Sprenger











20.09.2021

Der Jugendtreff Hillerheide hatte eine Teilnahme an der bundesweiten U18-Wahl angeboten, um Jugendliche für Politik und demokratische Wahlen zu begeistern – und die Politik- und Sowi-Kurse der OBRS nahmen mit Frau Cadirgi und Herrn Hammer gerne teil. Mehr in einem Artikel der Recklinghäuser Zeitung:

RZ Recklinghäuser Zeitung

BUNDESTAGSWAHL 2021

Unter 18-Jährige stimmen für die SPD

In einer Woche steht die Bundestagswahl bevor. Anders als die Erwachsenen haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ihre Stimme bereits abgegeben – bei der bundesweiten U18-Wahl.

von **Alina Meyer**

Recklinghausen / 18.09.2021 / Lesedauer: 2 Minuten



Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Otto-Burrmeister-Realschule unter der Leitung von Sowi-Lehrer Hunther Hamm haben im Jugendtreff Hillerheide ihre Stimme für die U18-Wahl abgegeben. © Alina Meyer

20.09.2021

Neue Gesichter, neue Aufgaben an der OBRS:

Eltern und Erziehungsberechtigte haben die Vorsitzenden der Schulpflegschaft gewählt.

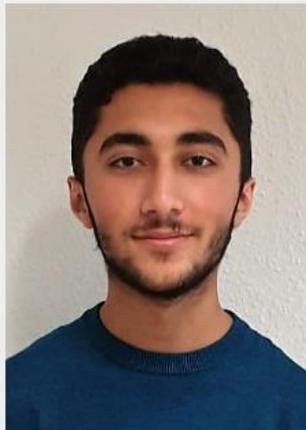
Im Schuljahr 2021/22 sind gewählt:

Schulpflegschaftsvorsitzender: Herr Wittkowski

VertreterIn: Frau Benfatto-Rentmeister



Die SV hat die Schülersprecherin und den Schülersprecher der OBRS gewählt:



Fatima Conde

Hassan Rabakle

01.10.2021

KlimaExperts – Wie werde ich zum Experten/zur Expertin im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energie?

Wie kann ich mich für den Klimaschutz engagieren? Warum ist die Energiewende so wichtig? Welche Jobs, Unternehmen und Berufsbilder gibt es eigentlich in dem Bereich? Antworten auf diese zukunftssträchtigen Fragen erhielten die Umweltmentoren der Klassen 5 bis 10 von der Referentin Frau Boisserée von der *EnergieAgentur.NRW*.

01.10.2021

KlimaExperts – Wie werde ich zum Experten/zur Expertin im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energie?

Wie kann ich mich für den Klimaschutz engagieren? Warum ist die Energiewende so wichtig? Welche Jobs, Unternehmen und Berufsbilder gibt es eigentlich in dem Bereich? Antworten auf diese zukunftssträchtigen Fragen erhielten die Umweltmentoren der Klassen 5 bis 10 der Otto-Burmeister-Realschule von der Referentin Frau Boisserée von der *EnergieAgentur.NRW* in einer 90-minütigen, für die Schule kostenlosen Unterrichtseinheit. Dabei stand das interaktive Rätselspiel KlimaExperts im Vordergrund. Den Umweltmentorinnen und -mentoren wurde auf unterhaltsame Weise gezeigt, was Berufe im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energie alles beinhalten. Nach einer Einführungsphase konnten Koffer geöffnet und die Aufgaben gelöst werden. Dabei mussten im Team kleine Arbeiten selbst ausgeführt werden.

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, junge Menschen für die MINT-Fächer zu begeistern und das Interesse für die vielfältigen Berufe in den Bereichen erneuerbare Energien und Klimaschutz zu wecken. Einen besonderen Fokus richtet KlimaExperts auf die Themen Windkraft und Photovoltaik. Denn gerade diese Formen der erneuerbaren Energien werden in Nordrhein-Westfalen am meisten genutzt.





Text und Bilder: Hansjörg Rommel

03.10.2021

Aktive OBRS-Radler:

Das OBRS-Team hat beim **Stadtradeln 2021** unter 85 Teams in der Stadt Recklinghausen einen guten 17. Platz erreicht. Insgesamt fuhren die OBRS-Radler im Team um Herrn Schiwinsky 3.454 km für mehr Radförderung und Klimaschutz.

	Peter Schiwinsky OBRS-Radler	527,0 km	1.
	Dr. Nicole Menke OBRS-Radler	503,0 km	2.
	Ahmed Assaf OBRS-Radler	440,3 km	3.
	Makki OBRS OBRS-Radler	438,9 km	4.
	Nico Muszynski OBRS-Radler	365,5 km	5.

04.10.2021

Start der Kooperation mit dem Max-Born-Berufskolleg zur Förderung in den „MINT“ Fächern:

8 Jugendliche des 8.Jahrgangs konnten am 29.09.2021 eine der Werkstätten im Max-Born-Berufskolleg kennenlernen. Ziel der Kooperation zwischen dem Max-Born-Berufskolleg und der Otto-Burrmeister-Realschule ist es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen und beruflichen Orientierung zu unterstützen und sie für die Mint-Fächer zu interessieren.



Kooperationsvertrag mit dem Max-Born-Berufskolleg

Um Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen und beruflichen Orientierung zu unterstützen und ihr Interesse für die MINT-Fächer zu fördern, wurde am 7. Februar 2020 eine Kooperation mit dem Max-Born-Berufskolleg beschlossen. Die OBRS war vertreten durch die Schulleitung und die Vertreter von KAOA und den MINT-Fächern.

Aus der Pressemitteilung von Frau Heike Plümer, Pressereferentin des MBBK:

Gemeinsam unterstützen und fördern

Kooperationsvertrag mit der Otto Burrmeister Realschule

zur Förderung in den „MINT“ Fächern

Am Freitag den 7. Februar 2020 wurde in einem feierlichen Rahmen der Kooperationsvertrag zwischen dem Max Born Berufskolleg und der Otto Burrmeister Realschule unterzeichnet. Im Anschluss gab es einen regen Austausch über erste gemeinsame Projektideen.

Ziel der Zusammenarbeit zwischen dem Max Born Berufskolleg und der Otto Burrmeister Realschule ist es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer schulischen und beruflichen Orientierung zu

unterstützen, sie für die sogenannten Mint-Fächer zu interessieren und ihnen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft die gleichen Bildungschancen zu bieten.

Um diese Ziele umsetzen zu können, unterstützt das Land NRW die Schulen mit 3 ausgezeichneten Programmen:

„MINT“ ist ein Aktionsplan vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Abkürzung „MINT“ steht für die Unterrichtsfächer Mathematik, Informatik Naturwissenschaften und Technik.

Fundiertes Wissen in diesen Bereichen sind die Voraussetzung und der Schlüssel für viele spannende und zukunftsweisende Berufe. Besonders die zunehmende Digitalisierung, und die damit verbundenen komplexen Entwicklungen in zahlreichen Berufssparten, wären zum Beispiel ohne gute Mathematikkenntnisse nicht möglich.

Die Berufs- und Studienorientierung an den Schulen nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Wichtig ist es, Schülerinnen und Schülern einen möglichst umfassenden Überblick über ihre Berufswahlmöglichkeiten zu geben. Dabei sollen sie die Möglichkeiten erhalten, ihre Stärken für bestimmte Berufe zu erproben, um sie auf Optionen, die vorher nicht Bestandteil ihrer zukünftigen Wunschberufe waren oder sie sich nicht zugetraut haben, aufmerksam zu machen.

Übergreifend stärkt der Aktionsplan des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Mädchen und Frauen, damit sie ihre MINT-Interessen vertiefen können und sich in diesen Bereichen mehr zutrauen.

Auch durch die Initiative KAOA „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf des Landes Nordrhein-Westfalen“ werden Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig bei der Beruflichen Orientierung, der Berufswahl, dem Erwerb von beruflichen Praxiserfahrungen und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium unterstützt. Das Programm setzt in der 8. Jahrgangsstufe an allen Schulformen ein. Sie beinhaltet unter anderem eine individuelle Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen sowie Praxisphasen (z.B. Schülerbetriebspraktika) inklusive Vor- und Nachbereitung im Unterricht.

Im Schulversuch Talentschule des Landes NRW -beide Schulen sind Talentschule- geht es darum, Bildung vom sozialen Hintergrund abzukoppeln. Soziale Nachteile im Bildungsbereich sollen überwunden werden. Allen Kindern und Jugendlichen müssen Aufstiegschancen ermöglicht werden. Der Schulversuch soll zeigen, ob die Leistungen und Erfolge von Schülerinnen und Schülern durch besondere unterrichtliche Konzepte, zusätzliche Ressourcen und Unterstützung bei der Schulentwicklung nachweisbar gesteigert werden können.

Hierzu sind lokal vernetzte, modern aufgestellte Schulen gefragt, in der alle am Schulleben Beteiligten Hand in Hand arbeiten und den Schülerinnen und Schülern neue Lernmöglichkeiten eröffnen.

Im Mittelpunkt des Konzepts beider Talentschulen steht der Aufbau zusätzlicher „Fördersäulen“: die Fördersäulen beinhalten mehr praktisches Arbeiten und mehr Lernmöglichkeiten im Rahmen des MINT-Profiles, mehr verbindliche individuelle Beratungselemente sowie Elemente der Berufsorientierung.

Beide Schulen haben sich diese Ziele längst zur Aufgabe gemacht und werden sich zukünftig in der Umsetzung gegenseitig austauschen und unterstützen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit werden mathematisch-naturwissenschaftlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler gefördert, um das Interesse an den MINT-Fächern zu steigern.

Darüber hinaus soll gezielt gemeinsam MINT-Bildung für Mädchen und junge Frauen attraktiv gestaltet werden.

Das bedeutet konkret: in der 9. und 10. Jahrgangsstufe erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, beispielhaft am Unterricht in den Eingangsklassen der technischen Bildungsgänge mit Abschluss Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife (wie z.B. dem Bildungsgang Ingenieurwissenschaften im Beruflichen Gymnasium) des Max Born Berufskollegs teilzunehmen. Während eines Praktikums können die Lernenden Einblicke in die Labore und Werkstätten erhalten und Kontakte zu Berufsschülern knüpfen.

Für besonders motivierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden Möglichkeiten angeboten, laufende technische Projekte des Max Born Berufskollegs kennenzulernen, die z.B. im 3DDruckzentrum, in der Drohnen-AG oder in der Elektronik AG stattfinden.

Über die allgemeinen Angebote hinaus (z.B.: der Tag der offenen Tür oder Tag der Beratung) wird den Schülerinnen und Schülern der Otto Burrmeister Realschule bedarfsgerechte und betreute Gruppenbesuchsprogramme mit experimentellem Anteil ermöglicht.

Neben den Schulleitungen, Frau Simone Holl (Max Born Berufskolleg) und Herr Lars Trzecinski (Otto Burrmeister Realschule) waren auch für den Kreis Recklinghausen

Herr Dr. Richard Schröder (Fachbereichsleiter, Fachbereich Gesundheit, Bildung und Erziehung) und von der Stadtverwaltung Herr Klaus Herrmann von der Abteilung Schule anwesend.

Sechzig Schüler von der Otto Burrmeister Realschule haben zu den Berufskollegs in der Region gewechselt. Daher ist eine Vernetzung der Schulen besonders wichtig, um auch im Rahmen der MintFörderung und der Programme Talentschule und KAoA die Schülerinnen und Schüler entsprechend zu beraten und zu fördern. Die jungen Menschen wollen einen Schwerpunkt in ihrer Ausbildung setzen, erreichen aber an einem Berufskolleg darüber hinaus sogar die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife, die ihnen die Tür zu allen Studiengängen öffnet und nicht nur zu dem gesetzten Schwerpunkt, so die Ausführungen von Herrn Dr. Richard Schröder vom Kreis Recklinghausen.

Und Herr Klaus Herrmann von der Stadtverwaltung betonte in seinen Ausführungen: „im Übrigen ist Nordrhein-Westfalen das Bundesland, dem es am besten gelingt, junge Menschen zu höheren Abschlüssen zu bringen“.

Beide Schulen freuen sich nun im Rahmen ihrer Zusammenarbeit ein attraktives und zukunftsweisendes Angebot für junge Menschen in der Region anbieten zu können.

Für Interessierte folgende Links:

Zu

„MINT“: <https://www.bmbf.de/index.html> und <http://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/index.html>

zu KAoA: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/index.htm>

Zur Talentschule: <http://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/index.html>



Von links oben: Meike Strecker (Kordinatorin KAoA, MBBK), Udo Friedrich (Bereichsleitung Maschinenbautechnik, MBBK),

Markus Tesche (Kordinator MINT/ Bereichsleitung Elektrotechnik, MBBK), Carsten Winkler (Kordinator Bautechnik,

MBBK), Martina Wizenty (Kordinatorin MINT, OBRS), Hansjörg Rommel(stellvertretender Schulleiter, OBRS), Jochen

Ruppert (stellvertretender Schulleiter, MBBK), Dr. Richard Schröder (Fachbereichsleiter, Fachbereich Gesundheit, Bildung und

Erziehung Kreis Recklinghausen) Susanne Reimann(Kordinatorin KAoA, OBRS) , Christof Pflips (MINT Fachbereich Technik,

OBRS), Klaus Herrmann (Stadt Recklinghausen Abteilung Schule), Peter Schiwinsky(MINT/Fachbereich Physik, OBRS)



04.10.2014

Zweiter TnT (Tea and Talk) Abend:

Am vergangenen Donnerstag schilderte **Kriminalhauptkommissar Christian Peuker** interessierten Eltern eindrücklich und lebendig Sachverhalte, die rund um das Themenfeld „**Rolle(n) und Verantwortlichkeit(en) von Kindern, Eltern, Schule und Polizei im Bereich Neuer Medien**“ wichtig sind.



Der zweite TnT (Tea and Talk) Abend ging am Donnerstag, 30.09.2021 gut besucht über die Bühne.

Kriminalhauptkommissar Christian Peuker schilderte eindrücklich und im besten Sinne lebendig, die Sachverhalte, die rund um das Themenfeld „**Rolle(n) und Verantwortlichkeit(en) von Kindern, Eltern, Schule und Polizei im Bereich Neuer Medien**“ wichtig sind. Kleine Videoeinspielungen von der empfehlenswerten Internetseite **Klick Safe** <https://www.klicksafe.de/> und Hinweise zu aktuellen Vorfällen aus dem Bereich der Polizeidirektion Recklinghausen, stimmten nachdenklich.



Herr Peuker bat darum, Interesse an den Netzaktivitäten der Kinder/Jugendlichen zu zeigen und möglichst im Gespräch zu bleiben. Das Wichtigste bleibt, dass die eigenen Kinder im Notfall den Mut aufbringen können, sich offen an die eigenen Eltern zu wenden und dann Vorfälle auch zur Anzeige zu bringen. Nachfragen und Hinweise durch unsere Schulpflegschaftsvertreter*innen Frau Klanthe und Herrn Wittkowski und weitere Beteiligte rundeten den Abend ab.



Die kurzweiligen 90 Minuten wurden von Herrn Köster wunderbar an- und abmoderiert und endeten mit dem live von ihm vorgetragenen Musikstück „Nothing else matters“ von Metallica.

Wir freuen uns auf den nächsten TnT Termin...

Das TnT Team

